Ressort: Vermischtes

Wetter: Erst Sonne, später Gewitter

Offenbach, 27.07.2013, 05:00 Uhr

GDN - Heute scheint zunächst die Sonne oder es ist locker bewölkt. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Im Tagesverlauf entwickeln sich vor allem im Westen und Nordwesten einzelne, dann aber heftige Gewitter mit Sturmböen und Hagel, dabei besteht Unwettergefahr. Auch im Bergland kann es vereinzelte Gewitter geben. Sonst bleibt es meist sonnig und trocken. Die Temperatur steigt auf 30 bis 37 Grad. Nur im Nordwesten, an der Küste und in höheren Berglagen wird es mit Höchsttemperaturen um 28 Grad nicht so heiß. Es weht ein meist schwacher Wind aus Ost bis Süd. In Verbindung mit Gewittern kann es Sturmböen geben. In der Nacht zum Sonntag klingen die Gewitter ab. Meist ist es dann gering bewölkt oder klar. Dort, wo es viel geregnet hat, kann sich Nebel bilden. Die Temperatur sinkt auf Werte zwischen 23 Grad in den Ballungsräumen der Städte und 21 bis 15 Grad abseits davon. Der Sonntag beginnt sonnig, im Nordwesten auch locker bewölkt. Rasch steigt die Temperatur auf Werte zwischen 28 Grad im Emsland und 38 Grad in Brandenburg und Sachsen. Im äußersten Nordwesten gibt es bereits am Vormittag einzelne Schauer und Gewitter. Ab Mittag entwickeln sich dann im gesamten Westen und Nordwesten schwere, teils unwetterartige Gewitter mit Starkregen, Hagel und schweren Sturmböen, die sich ostwärts ausweiten. In der Osthälfte und im Südosten bleibt es bis zum Abend noch weitgehend trocken. Abseits der Gewitter weht ein schwacher Nordost- bis Südostwind, mit den Gewittern dreht er auf West. In der Nacht gibt es auch im Osten und Süden teils kräftige, anfangs auch unwetterartige Gewitter, von Westen her klingen diese ab und später lockern die Wolken auf. Die Tiefstwerte liegen zwischen 22 und 14 Grad. Am Montag ist es meist locker bewölkt und vor allem nach Osten zu gibt es noch teils kräftige Schauer und Gewitter. Aber auch im übrigen Land können sich im Tagesverlauf immer mal wieder lokale Schauer und Gewitter bilden, die allerdings kaum noch Unwetterpotential haben. Dabei steigt die Temperatur auf Höchstwerte zwischen 23 Grad an der Küste und 31 Grad im Osten. Zudem weht mäßiger, in Schauer- und Gewitternähe böiger Südwestwind.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-18461/wetter-erst-sonne-spaeter-gewitter.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619